Eine neue Lepidiota-Art aus Kamerun (Col., Melolonth.)

Von G. Frey

Lepidiota kameruna n. sp.

Kopf, Halsschild und Scutellum schwarzbraun, Flügeldecken, Pygidium, Unterseite, Beine und Fühler braun, Oberseite mäßig glänzend. Kopf ohne Schuppen, Halsschild auf den Seiten mit zerstreuten kleinen, eiförmigen Schuppen. Die Mitte des Halsschildes ist sehr zerstreut und meist unregelmäßig, die Flügeldecken regelmäßig zerstreut mit sehr kleinen, länglichen Schuppen bedeckt. Diese Schuppen sind nicht größer als die Punkte in denen sie sitzen. Das Pygidium und das letzte Ventralsegment ist dicht mit wesentlich größeren, fast runden etwas gewölbten, weißen, mit etwas grauen gemischten Schuppen bedeckt. Die übrigen Ventralsegmente sind nur auf den Seiten dicht, sonst zerstreut ebenso beschuppt, die Brust ist lang und hell behaart, die Seiten dicht weiß beschuppt, ebenso die Unterseite des Halsschildes.

Clypeus kurz, vorne nur sehr wenig ausgerandet, der Rand in der Mitte etwas umgeschlagen, die Ecken gerundet. Der Clypeus ist dicht und grob punktiert, der übrige Kopf ebenfalls dicht und grob punktiert, stark sculptiert mit mehreren glatten Stellen, besonders auf der Stirn. Halsschildvorderseitenrand vorgezogen und spitz, etwas abgeflacht, der hintere Seitenrand gerade, der ganze Rand leicht crenuliert, der abgerundete Vorsprung apical vor der Mitte. Die Basis ist nur seitlich gerandet. Die Oberfläche des Halsschildes ist unregelmäßig sculptiert und auf den Seiten dichter, auf der Scheibe zerstreute und unregelmäßig grob punktiert, bei einigen Exemplaren auf der Scheibe mit einer größeren kahlen und glatten Stelle, in der Mitte. Das einzige ♂ ist auf dem Halsschild regelmäßig und etwas dichter und feiner punktiert. Die Flügeldecken sind sehr gleichmäßig zerstreut punktiert und nur der Suturalstreifen breit und deutlich, dort nur sehr zerstreute Punkte bzw. Schuppen. Das Pygidium und die Ventralsegmente sind außerhalb der Schuppen nicht punktiert. Fühler mit 10 Gliedern. Fühlerfahne ♂ sehr kurz, ♀ noch etwas kürzer, nicht die halbe Länge des Stiels erreichend.

Länge 19–20 mm, Gestalt lang gestreckt, Flügeldecken fast parallel. 6 ♀♀, 1 ♂ Kamerunberg, 1260 m und Kamerun Buca 1000 m, leg. W. Hartwig und Victoria leg. Preuss. XI. 1957. Type im Museum Bonn, Paratypen in meinem Museum und 1 Paratype im Museum Berlin.

Durch die Schuppen von den übrigen afrikanischen Arten der Gattung verschieden.